

31. Januar 2021

15. Lukas-Sonntag

Des Zachäus.

*Der heiligen und wunderwirkenden Mildtätigen
Kyros und Johannes, der heiligen Märtyrerinnen
Theodoti, Theoktisti und Eudoxia und unseres
heiligen Vaters Arsenios von Paros.*

Κυριακή ΙΕ' Λουκά

Τοῦ Ζακχαίου.

*Τῶν Ἁγίων καί Θαυματουργῶν Ἀναργύρων
Κύρου καί Ἰωάννου, τῶν Ἁγίων Μαρτύρων γυ-
ναϊκῶν Θεοδότης, Θεοκτίστης καί Εὐδοξίας καί
τοῦ Ὁσίου Πατρός ἡμῶν Ἀρσενίου τοῦ ἐν Πάρῳ.*

1. Antiphon (Ps 91,2.3.16 LXX)

1. Gut ist es, dem Herrn zu danken, und Deinem Namen zu singen, Höchster.

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns! (und nach jedem Vers)

2. Am Morgen Dein Erbarmen zu verkünden und in der Nacht Deine Wahrheit.

3. Dass der Herr, unser Gott, gerecht ist und kein Unrecht bei Ihm ist.

Ehre sei ... , jetzt und immerdar ...

2. Antiphon (Ps 92,1.5 LXX)

1. Der Herr ist König, bekleidet mit Hoheit; der Herr hat sich bekleidet und mit
Macht umgürtet. *Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden*

die wir Dir singen: Alleluja! (und nach jedem Vers)

2. Der Erdkreis ist fest gegründet, nie wird er wanken.

3. Deinem Haus, Herr, gebührt Heiligung für alle Zeiten.

Ehre sei ... , jetzt und immerdar ...

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres
Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebälerin und immerwäh-
renden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch
geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten.
Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heili-
gen Geiste, rette uns.

3. Antiphon (Ps 94,1.2-3.4-5 LXX)

1. Kommt lasst uns dem Herrn frohlocken und zujauchzen Gott, unserem Heil!

*Versiegelt war von den Juden der Stein und Krieger bewachten Deinen makello-
sen Leib, * da bist Du, Erlöser, am dritten Tage erstanden und gabst der Welt das
Leben. * Darum riefen die himmlischen Mächte Dir zu, * Lebensspender: Ehre Dei-
ner Auferstehung, * Christus, Ehre Deinem Königtum, * Ehre Deinem Heilsplan, **

einzig Menschenfreundlicher. (und nach jedem Vers)

2. Lasst uns mit Lob Seinem Angesicht nahen und mit Psalmen ihm jauchzen, denn der Herr ist ein großer Gott, ein großer König über alle Erde.

3. In seiner Hand sind die Tiefen der Erde, sein sind die Gipfel der Berge. Sein ist das Meer, das er gemacht hat, das trockene Land, das seine Hände gebildet.

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (1. Ton)

Versiegelt war von den Juden der Stein und Krieger bewachten Deinen makellosen Leib, * da bist Du, Erlöser, am dritten Tage erstanden und gabst der Welt das Leben. * Darum riefen die himmlischen Mächte Dir zu, * Lebensspender: Ehre Deiner Auferstehung, * Christus, Ehre Deinem Königtum, * Ehre Deinem Heilsplan, * einzig Menschenfreundlicher.

2. der Heiligen

Die Wunder Deiner heiligen Märtyrer * sind uns als unbezwingbare Mauer geschenkt, Christus Gott, * auf ihre Fürbitten zerstreue die Pläne der Völker, * befestige die Szepter der Herrschenden, * einzig Gütiger und Menschenliebender.

3.a. des Kirchenpatrons

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel * und hat den Erdkreis erleuchtet; * ohne Geiz hat sie für die Welt Schätze hinterlegt, * die Höhe der Demut hat sie uns gezeigt. * Wohlan denn, mit deinen Worten lehrend, * Vater Johannes Chrysostomos, * bitte das Wort Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

3.b. der drei Hierarchen

Die drei größten Gestirne der dreisonnigen Gottheit, * die den Erdkreis mit Strahlen göttlicher Lehren entzündeten, * die honigfließenden Ströme der Weisheit, die die ganze Schöpfung mit Strömen der Gotteserkenntnis benetzten, * Basilius den Großen und Gregor den Theologen * zusammen mit dem berühmten Johannes, * bei dem das Gesprochene goldene Rede war, * sie lasst uns alle, die wir ihre Worte lieben, * gemeinsam in Hymnen lobpreisen: * denn sie bitten die Dreieinigkeit für uns allezeit.

Kontakion der Periode des Kirchenjahres

Die jungfräuliche Mutter hast Du in Deiner Geburt geheiligt * und die Hände Simeons gesegnet, wie es geschehen sollte. * Zuvorkommend hast Du auch uns nun errettet, Christus, Gott. * Schenke ferner der menschlichen Gemeinschaft Frieden in Anfechtungen * und stärke die Regierenden, * die Du liebst, einzig Menschenfreundlicher.

TRISAGION

Prokimenon 1. Vers: Dein Erbarmen, Herr, geschehe an uns. (Ps32,22a)

Prokimenon 2. Vers: Jubelt, ihr Gerechten, im Herrn. (Ps32,1a)

APOSTELLESUNG 1 Tim. 4,9-15

A

Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an Timotheus.

Mein Kind Timotheus, ⁹ dieses Wort ist glaubwürdig und wert, dass man es beherzigt. ¹⁰ Dafür arbeiten und kämpfen wir, denn wir haben unsere Hoffnung auf den lebendigen Gott gesetzt, den Retter aller Menschen, besonders der Gläubigen. ¹¹ Das sollst du anordnen und lehren. ¹² Niemand soll dich wegen deiner Jugend geringschätzen. Sei den Gläubigen ein Vorbild in deinen Worten, in deinem Lebenswandel, in der Liebe, im Glauben, in der Lauterkeit. ¹³ Lies ihnen eifrig (aus der Schrift) vor, ermahne und belehre sie, bis ich komme. ¹⁴ Vernachlässige die Gnade nicht, die in dir ist und die dir verliehen wurde, als dir die Ältesten aufgrund prophetischer Worte gemeinsam die Hände auflegten. ¹⁵ Dafür sollst du sorgen, darin sollst du leben, damit allen deine Fortschritte offenbar werden.

E VANGELIUM Lk. 19,1-10

E

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

In jener Zeit ¹ kam Jesus nach Jericho und ging durch die Stadt. ² Dort wohnte ein Mann namens Zachäus; er war der oberste Zollpächter und war sehr reich. ³ Er wollte gern sehen, wer dieser Jesus sei, doch die Menschenmenge versperrte ihm die Sicht; denn er war klein. ⁴ Darum lief er voraus und stieg auf einen Maulbeerfeigenbaum, um Jesus zu sehen, der dort vorbeikommen musste. ⁵ Als Jesus an die Stelle kam, schaute er hinauf und sagte zu ihm: Zachäus, komm schnell herunter! Denn ich muss heute in deinem Haus zu Gast sein. ⁶ Da stieg er schnell herunter und nahm Jesus freudig bei sich auf. ⁷ Als die Leute das sahen, empörten sie sich und sagten: Er ist bei einem Sünder eingekehrt.

⁸ Zachäus aber wandte sich an den Herrn und sagte: Herr, die Hälfte meines Vermögens will ich den Armen geben, und wenn ich von jemand zu viel gefordert habe, gebe ich ihm das Vierfache zurück. ⁹ Da sagte Jesus zu ihm: Heute ist diesem Haus das Heil geschenkt worden, weil auch dieser Mann ein Sohn Abrahams ist. ¹⁰ Denn der Menschensohn ist gekommen, um zu suchen und zu retten, was verloren ist.